

Bürgervereine schlagen vor:

S-Bahn auf der Gäubahnstrecke

Die Gäubahn darf nicht aus der Stadt verschwinden. Das fordert die Arbeitsgemeinschaft Stuttgarter Bürgervereine (ASB). Sie wendet sich gegen Pläne im Zusammenhang mit dem Projekt „Stuttgart 21“, die vorsehen, die Gäubahnstrecke stillzulegen. Der ASB-Vorsitzende Gerhard Viel will den Gleisweg zur S-Bahn-Linie ausbauen. Er hält es für „unvertretbar, die bisherige Infrastruktur aufzugeben und die Chance einer optimalen Schienenerschließung des Westens und Nordens zu verspielen“. Viel schlägt vor, den Westbahnhof wieder zu aktivieren und entlang der Gäu-S-Bahn einige zusätzliche Haltestellen einzurichten: zum Beispiel an der Brücke über den Herdweg für das Eberhard-Ludwigs-Gymnasium, das Hölderlin-Gymnasium und Institute der Universität. Die Bürgervereine fordern eine Machbarkeitsstudie zu ihren Vorschlägen. kä